

Bobingen in Kürze

Mostfest. Der Obst-, Gartenbau- und Imkerverein Straßberg lädt zum Mostfest für Freitag, 10. Juli, um 18 Uhr auf den G.-Mayr-Spielplatz ein. (StaZ)

SSV Bobingen. Die Abteilung Ski und Wandern des SSV Bobingen hält ihre Mitgliederversammlung am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr im „Ullr-Stüble“ im SSV Sportheim ab. (StaZ)

Wanderung. Der Heimatverein „D’Hochsträßler“ unternimmt eine ortsgeschichtliche Wanderung „rund um Straßberg“ mit Georg Fritz am Samstag, 11. Juli. Der Weg führt entlang am Holzlager, bronzezeitlichen Grabhügel, an der Friedhofskapelle, am Schloss, Hopfenberg, Gutshof Schlecht und historischen Wasserturm. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Grillplatz Straßberg. (oh)

Konzert. Im Rahmen des Bobinger Musiksommers findet ein Konzert mit Theresa Holzhauser am Sonntag, 12. Juli, um 19.30 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. (StaZ)

Kaffeerunde. Die Sudetendeutsche Landsmannschaft Bobingen lädt Mitglieder und Freunde für Montag, 13. Juli, um Kaffeenachmittag ein. Beginn ist um 14 Uhr im Gasthof Krone, Hochstraße 7. (oh)

Die Stauden in Kürze

Veteranen Fischach. Die Veteranen- und Reservistenkameradschaft Fischach lädt zum Sommerfest für Samstag, 11. Juli, ab 19 Uhr am Vereinsheim ein.

FFW Langenneufnach. Die Freiwillige Feuerwehr Langenneufnach lädt zum Grillfest für Samstag, 11. Juli, ab 19.30 Uhr beim neuen Feuerwehrhaus am Fischerweg ein.

Gemeinderat Mittelneufnach. Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, 13. Juli, um 20 Uhr im Gemeindezentrum Mittelneufnach statt. (StaZ)

Flüchtlings-Unterkunft gesucht

STADTRAT / Fortsetzung von Seite 1

... wie folgt: Der Verwaltungs- teil erhöht sich um 33 000 Euro auf 28 Millionen, der Vermögensabschnitt um 860 000 Euro auf 8,9 Millionen. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen des Vermögens- etats wird von 2,7 Millionen und neu auf 3,8 Millionen festgesetzt.

In der kurzen Diskussion erläuterte Stadtoberhaupt Bernd Müller juristische Details, zum Beispiel, dass die neue Gesellschaft eine eigenständige juristische Person sei, „aber keine Ein-Mann-Show des Bürgermeisters“. Auf Wunsch von Hans-Peter Dangel (CSU) sollen

die GmbH-Geschäftsführer Bernhard Langert und Christian Peiker den Stadträten regelmäßig Bericht erstatten.

Bei der Unterbringung von Asylsuchenden wolle die Stadtverwaltung nicht auf private Investoren angewiesen sein. Die Flüchtlingszahlen erfordern die Schaffung von Aufnahme-Einrichtungen in allen bayerischen Regierungsbezirken – auch in Schwaben wird eine solche notwendig: Auf einem bisher von der Straßenmeisterei genutzten Gelände an der Berliner Allee in Augsburg sollen ein Verwaltungstrakt und Unterkünfte für 500 Personen entstehen.

Aus den Pfarreien

11. bis 17. Juli

St. Felizitas

Samstag: 11.15 Firmung, – **Sonntag:** 8.30 Rkr, 9 PFG, 10.30 M, 12 Taufe. – **Montag:** 8 M. – **Dienstag:** 18.30 M. – **Donnerstag:** 18.30 M.

Liebfrauenkirche

Freitag: 7.35 Laudes, 8 M.

St. Wolfgang u. Wendelin

Mittwoch: 8 M.

Altenheim, Bobingen

Donnerstag: 16 M.

Krankenhaus, Bobingen

Samstag: 18.30 Rkr u. BGL, 19 M. – **Sonntag:** 9.30 M. – **Montag:** 19 M. – **Dienstag:** 19 M. – **Mittwoch:** 19 M. – **Donnerstag:** 19 M.

tag: 19 M. – Freitag: 19 M.

Bobingen Siedlung

Sonntag: 10.30 PFG. – **Diens- tag:** 19 M. – **Donnerstag:** 8.30 Hausfr.-M.

Straßberg

Samstag: 13 Trauung, 15 Taufe. – **Sonntag:** 8.25 Rkr, 9 Eucharistiefeier. – **Mittwoch:** 19 Eucharistiefeier. – **Freitag:** 19 Eucharistiefeier.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Großaitingen

Sonntag: 10.30 GD glz. Ki-GD.

Dreifaltigkeitskirche

Sonntag: 9.30 GD u. Kinderkirche.

Gemütliche Kaffeerunde

Bobingen. Die Sudetendeutsche Landsmannschaft Bobingen lädt Mitglieder und Freunde für Montag, 13. Juli, zum ge-

mütlichen Kaffee-Nachmittag ein. Beginn ist um 14 Uhr im Gasthof Krone, Hochstraße 7. (am)

Es gibt kaum noch Ersatzteile

DISKUSSION / Sanierung oder Neubau des Hallenbads? Das ist in Bobingen die entscheidende Frage. Um ein wenig klarer zu sehen, hat die Stadtverwaltung zu einem runden Tisch eingeladen.

Alex Mertens

Bobingen. Ob die Stadt Bobingen ihr Hallenbad nur sanieren will oder lieber einem Neubau den Vorzug gibt – teuer wird es auf jeden Fall. Das zeigte sich in der jüngsten Stadtratssitzung, als über die Vergabe einer Planungsstudie diskutiert wurde. Dass diese sich nur auf einen Neubau des „Aquamarin“ konzentriert, missfiel einigen Räten und sie forderten eine Kostenermittlung für beide Möglichkeiten.

„Ich möchte eine solide Basis für meine Entscheidung und ergebnisoffen debattieren“, sagte zum Beispiel Herwig Leiter (CSU). Diesem Wunsch will die Verwaltung nun auch nachkommen, denn aufgrund von Betonschäden droht zwar keine Gefahr für die Hallenbad-Besucher, doch die Tage der veralteten Technik sind gezählt. Es gibt kaum noch Ersatzteile für die Mess- und Regeltechnik und so kann es jederzeit passieren, dass selbst bei kleinen Störungen ganze Anlagenteile ersetzt werden müssen und hohe Kosten für die Stadt entstehen.

Um ein wenig klarer zu sehen, was die unterschiedlichen Nutzergruppen von einem mo-



Das Bobinger Freibad könnte künftig enger mit dem Hallenbad verbunden werden. Foto: Mertens

dernen Bad erwarten, hatte die Stadtverwaltung an einen runden Tisch Vertreter von Schulen und Seniorenbeirat, Förderverein, TSV, Wasserwacht und Ratsfraktionen geholt. Daraus ergab sich ein Anforderungsprofil, das statt zwei getrennten Anlagen wie derzeit ein Ganzjahresbad vorsieht.

Das zuletzt in den 1980er Jahren generalsanierte Hallenbad umfasst momentan ein 25 Meter langes Schwimmerbecken, ein halb so großes Nicht-

schwimmerbecken sowie einen Kleinkinderbereich und zwei Whirlpools. Es ist mit dem Freibad nur räumlich und personell verbunden, gemeinsam gibt es für beide Einrichtungen bisher nur eine Wärmeversorgung.

Künftig möchte man im Falle eines Neubaus eine möglichst große Verbindung zwischen beiden Einrichtungen herstellen, zum Beispiel für Eingang, Kassensystem, Duschen, Umkleiden und Technik. Dabei soll die Gesamtinvestition mög-

lichst nicht über zehn Millionen Euro liegen. Als Option angeboten ist ein Lehrschwimmbecken mit Hubboden, so dass sich unterschiedliche Wassertiefen realisieren lassen. Außerdem könnte im neuen Konzept das Schwimmbecken um drei Bahnen erweitert und statt des Badstüberls eine Gaststätte für Frei- und Hallenbad integriert werden.

Als Alternative will man auch noch eine große Lösung untersuchen lassen, die auf das 50 Meter-Becken im Freibad verzichtet und es gemeinsam für Schwimmer und Nichtschwimmer in die Halle verlegt. Für die Ausrichtung als Familienbad könnte es zusätzlich auch ein Kleinkinderbecken geben.

Diese Umbauten im „Aquamarin“ hätten natürlich erhebliche Auswirkungen auf den Baubetrieb, der nur sehr eingeschränkt weiterlaufen könnte; das soll in der Planungsstudie ebenso untersucht werden wie eine reine Sanierung.

Die Ausgaben dafür werden grob auf etwa sieben Millionen Euro geschätzt, zu denen in den nächsten Jahren aber auch noch Sanierungskosten für Fenster und energetische Elemente kämen.

Arif Diri im Amt bestätigt

FREUNDSCHAFTSVEREIN / Neue Pläne für Austausch, Verständigung und Freundschaft.

Bobingen. Bei der Mitgliederversammlung des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereines wurde auch dieses Jahr Arif Diri einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit seinen Stellvertretern Leyla Diri und Klaus Taubenberger, sowie den anderen Vorstandsmitgliedern Suat Özdedeoglu (Schriftführer) und Kubilay Sarili (Kassenwart), möchte Arif Diri sich weiter für ein deutsch-türkisches Miteinander und den Austausch zwischen den beiden Kulturen einsetzen.

Besonders freuen sich die Vorstandsmitglieder, zwei neue Mitarbeiter in ihrem Team willkommen zu heißen. Die Studentin Susanne Gleich und Frederick Moser, die dem Verein 2014 beigetreten sind, werden den Vorstand künftig bei der Pressearbeit unterstützen. „Wir sind glücklich, nach langer Suche jemanden für diese Aufgabe gefunden zu haben und

blicken einer guten Zusammenarbeit entgegen“, so Arif Diri. Der Verein, der in den vergangenen Monaten mit Aktionen, wie der Mahnwache unter dem Motto „Zusammen – Friedlich“, dem Tanzabend zugunsten des Moscheebaus, dem Kochkurs mit prominenten Gästen und dem Kleinfeld-Hobbyfußballturnier, eine freundschaftliche Verbindung zwischen Menschen verschiedener Kulturen geschaffen hat, hat auch für die kommende Zeit jede Menge Pläne.

Neben zahlreichen anderen Ideen möchte der Verein ein monatliches türkisches Frühstück anbieten, das zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen einlädt. Des Weiteren ist eine Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen in der Mittleren Mühle in Bobingen geplant, sowie ein deutsch-türkischer Musikabend, der im Herbst stattfinden soll. (oh)



Vorstandsmitglieder des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereines (von links): Erster Vorsitzender Arif Diri, stellvertretende Vorsitzende Klaus Taubenberger und Leyla Diri, Schriftführer Suat Özdedeoglu, Kassenwart Kubilay Sarili, Pressearbeit Frederick Moser und Susanne Gleich. Foto: oh



Legal und bunt. Eine triste, alleinstehende Garage in der Nähe des Jugendzentrums war Mittelpunkt einer Graffiti-Aktion. Organisiert hatte die Streetworker Dominik Rankl in Zusammenarbeit mit Fabian Edenharter von New Style Agentur. Innerhalb von fünf Stunden bauten acht Jugendliche ihre eigenen Zeichnungen auf der Wand der Garage ein und setzten sich mit dem „Sprayen“ auseinander. Die Planungen für die nächste Aktion sind bereits im vollen Gange. Dafür sucht die Streetwork Bobingen nun Sponsoren, Spenden oder private Wände zum Besprühen. Foto: oh

Spende statt Geschenke

Wehringen/Hochfeld. Georg Jähner aus Wehringen spendet 1600 Euro an das SOS-Kinderdorf. Anstelle von Geschenken hatte er sich zu seinem 70. Geburtstag Geld für einen sozialen Zweck gewünscht.

Schon zum 60. Geburtstag hatte er SOS-Kinderdorf mit einer großzügigen Spende be-

dacht. „Kinder und Familien sind mir wichtige Anliegen. Deshalb spende ich immer wieder“, sagte Jähner bei der Spendenübergabe im SOS-Familienzentrum im Hochfeld. Angelika Christl, Bereichsleiterin bei SOS-Kinderdorf im Hochfeld, bedankte sich für die Zuwendung. (pm)

Schwabenrundreise mit der CSU

Bobingen. Im Rahmen der Schwabenrundreise der CSU Bobingen mit dem Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert geht es am Samstag, 25. Juli, mit dem Busunternehmen Bögl nach Illertissen und Umgebung. Abfahrt ist um 8 Uhr am Bobinger Rathausplatz, die voraussichtliche Rückkehr ist um

20 Uhr ebenfalls am Rathausplatz Bobingen. Dazwischen liegen viele schöne Erlebnisse in und um Illertissen. Die Fahrt kostet 35 Euro. Zusagen nimmt entgegen Philipp Wittek unter philippwittek@googlemail.com oder telefonisch Miriam Streit unter Telefon 08234/419 65. (pm)

IMPRESSUM

Stadtzeitung Werbeverlag und Reisebüro GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Allee 9-11 · 86150 Augsburg

Geschäftsführung
Anzeigenleitung
Chefredakteurin
Print und Online
Druck
Gesamtauflage

Thomas Sixta, Dr. Paul Müller
Dr. Paul Müller
Agnes Baumgartner
Mayer & Söhne GmbH, Aichach
268.561

REDAKTION

Augsburg, überregionale Themen, Internet
Agnes Baumgartner: ☎ 08 21 / 50 71-250
E-Mail: abaumgartner@stadtzeitung.de
Markus Höck: ☎ 08 21 / 50 71-253
E-Mail: mhock@stadtzeitung.de
David Libossek: ☎ 08 21 / 50 71-258
E-Mail: dlibossek@stadtzeitung.de
Janina Funk: ☎ 08 21 / 50 71-251
E-Mail: jfunk@stadtzeitung.de

Königsbrunn, Schwabmünchen, Bobingen, Haunstetten
Natascha Höck: ☎ 08 21 / 50 71-259
E-Mail: redaktion-sued@stadtzeitung.de
Stefan Gruber: ☎ 08 21 / 50 71-254
E-Mail: redaktion-sued@stadtzeitung.de
Paartal (Friedberg, Kissing, Mering)
Natascha Höck: ☎ 08 21 / 50 71-259
E-Mail: redaktion-sued@stadtzeitung.de

Neusäß, Westliche Wälder, Stadtbergen, Gersthofen, Meitingen, Wertingen
Katharina Pfeilstetter: ☎ 08 21 / 50 71-252
E-Mail: redaktion-nordwest@stadtzeitung.de
Stefan Gruber: ☎ 08 21 / 50 71-254
E-Mail: redaktion-nordwest@stadtzeitung.de

WERBUNG

Online-Kleinanzeigenannahme:
www.stadtzeitung.de/anzeigen

Zustellung d. Zeitung:
E-Mail: qm-vertrieb@stadtzeitung.de



Werberberater:
Hilmar Scherer: ☎ 08 21 / 50 71-311
E-Mail: hscherer@stadtzeitung.de

Die Stadtzeitung ist eine unabhängige Wochenzeitung, die mittwochs in 15 verschiedenen Lokalausgaben erscheint. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Fotos werden nicht zurückgeschickt.